

Geschäftsverbindungen

MWF-Überdachungen nach Wunsch

für Balkone, Terrassen, Hof, Freisitz, Pergolen, Carport, Vordächer, Wintergärten in Holz, Stahl und Alu. Info-Anruf genügt:
Fr. Walter, ☎ (0 62 33) 2 76 11
Hr. Korus, Speyer ☎ (0 62 32) 6 05 13 94
Erfahren – zuverlässig – preiswert



Noch keine RHEINPFALZ-CARD zum Miterleben?

Dann gleich bestellen unter 0631 3701-6606 oder www.rheinpfalz.de/card.

MODERN TIMES 2017

15 %
Rabatt



„POÈME DE L'EXTASE“

Folgen Sie Karl-Heinz Steffens und der Staatsphilharmonie auf eine spannende Zeitreise vom Impressionismus zur Klassischen Moderne und erleben Sie bei MODERN TIMES so herausragende Solisten wie Ray Chen, Ian Bostridge, Daniel Gauthier, Cornelia Froboess, Reinhold Friedrich, Janice Dixon und Gustav Rivinius.

Zwischen dem 15. September und dem 1. Oktober finden fünf Konzerte statt.

Karten für diese Veranstaltung erhalten Sie bei allen RHEINPFALZ-Geschäftsstellen, in allen teilnehmenden RHEINPFALZ-Servicepunkten, unter 0631 3701-6618 und unter rheinpfalz.de/card-aktion.

Bei Online- oder telefonischer Bestellung fallen zum Ticketpreis pro Auftrag zusätzlich Gebühren von 3,50 Euro an.

www.staatsphilharmonie.de



Akkordeon oder Schlagzeug?

GRÜNSTADT: Musikschule Leiningerland stellt beim Tag der offenen Tür ihre Fachbereiche vor

VON KYM SCHOBER

Auf Entdeckungsreise haben sich die Besucher am Samstag beim Tag der offenen Tür der Musikschule Leiningerland begeben. Mit Informationen zum Lehrangebot stellten sich die verschiedenen Fachbereiche vor und boten zudem kleine Probeworkshops für Interessierte an.

Schon im Hof der Musikschule Leiningerland hört man, um was es an diesem Nachmittag geht – Spaß am Ausprobieren: Ein Saxophon röhrt nach anfänglichem Zischen plötzlich los, aus dem Keller dringen wilde Trommelrhythmen, und im Container fliegen die Bögen über die Übungsgeige. „Das quietscht doch immer so“, meint eine Mutter und gibt doch nach, als ihre Tochter zu den Violinen zieht. Der sechsjährige Hannes lernt bereits Geige und hat sich ein paar Meter weiter das Klavier ausgeduldet. Zusammen mit Moritz (5), begutachtet er unter Anleitung von Klavierlehrerin Irina Woronow, was beim Anschlag der Tasten im Inneren des Instrumentes passiert. „Das wackelt und summt ja ganz doll“, stellt Moritz begeistert fest. Vor allem die tiefen und lauten Töne gefallen den beiden. „Das war richtig toll“, sind sich die zwei einig und flitzen zur nächsten Station – dem Schlagzeugraum.

Dort herrscht bereits reges Treiben: Maja (7) sitzt mit drei weiteren angehenden Nachwuchsmusikern hinter Schlagzeug und Trommeln und gibt alles, während die Eltern staunen: „Ganz schön laut“, bemerkt ein Vater, und Schlagzeuglehrer Hans-Jürgen Götz bestätigt lachend: „Man selbst merkt es am Schlagzeug gar nicht, wie laut es ist und dass sich die anderen schon längst die Ohren zuhalten.“ Für Majas Eltern heißt es Abwarten, denn noch hat sich die Siebenjährige



Sind ganz begeistert: Moritz (links) und Hannes lernen unter Anleitung von Musikschul-Lehrerin Irina Woronow (rechts) das Innere des Klaviers kennen. FOTO: SCHOBER

nicht endgültig für ein Instrument entschieden: „Schlagzeug hat Spaß gemacht, aber eigentlich finde ich das Akkordeon besser. Meine Lehrerin hat ein Akkordeon und ich finde, das klingt so schön. Außerdem hat es ganz viele Knöpfe, das gefällt mir.“ Noch nicht selbst entscheiden können die Schüler von Olivia Schick. Sie leitet den Elementarbereich und betreut Einsteiger jeden Alters, um den ersten musikalischen Kontakt zu ermöglichen und zu fördern. In der Musikschule Leiningerland sind das aber meist die ganz Kleinen: „Unsere Eltern-Kind-

Kurse für Kinder ab sechs Monaten sind sehr gefragt, wir starten bald einen fünften Kurs, weil die Nachfrage so groß ist.“

Den Chor der Musikschule Leiningerland besuchen nur noch vier Kinder.

Auch die musikalische Früherziehung, die ab einem Alter von drei Jahren folgt, wird gut angenommen. „Es geht vor allem darum, früh auf spielerische Weise Musik zu erleben. Dabei ist natürlich die Interaktion mit den Eltern sehr wichtig.

Für mich ist es toll, die Entwicklung zu sehen, denn viele Kinder sind von den ersten Lebensmonaten an bei uns, gehen später in die Früherziehung und besuchen dann den Instrumentalunterricht“, so Schick.

Anke Janetzka, Leiterin des Kinderchores, plagt Nachwuchssorgen: „Leider sind nur noch vier Kinder im Chor dabei“, bedauert sie. Ganztagsunterricht und AG-Angebote seien Konkurrenz und zuhause spiele bei vielen Familien das Singen keine Rolle mehr. Mit einem neuen, späteren Termin für die Chorstunde nach den Herbstferien hofft sie auf Zuwachs.

Waffeleisen statt Pfanne

GRÜNSTADT: Verregener Auftakt zum Grumbeertag – Erstmals Waffeln statt Kartoffelpuffer

Fassungslosigkeit hat sich zu Beginn des 21. Grumbeertages des Wirtschaftsforums Innenstadt (WFI) am Samstag breit gemacht: Punkt 10 Uhr öffnet der Himmel seine Schleusen und lässt es auch gewittern. „Das hatten wir noch nie“, kommentiert der Geschäftsführer der Werbegemeinschaft Ernst-Uwe Bernard. Was bisher auch noch nie vorkam: dass die Sausenheimer Landfrauen keine Kartoffelpuffer hatten. Sie haben eine gesündere Alternative.

Zunächst aber gibt es enttäuschte Gesichter an ihrem Stand. „Was, keine Grumbeerpannekuchen?“, ist eine häufig gestellte Frage der Stadtbesucher. „Die Leute standen jedes Jahr schon um 9 Uhr, eine Stunde vor der Öffnung, bei uns an“, berichtet Ingrid Gonzalez, die erstmals nicht am Bräter stehen muss, sondern vor einem Waffeleisen sitzen kann. „Wir sind zu alt geworden“, begründet sie, weshalb es nun Kartoffelwaffeln als Alternative gibt. Vor drei Jahren sei ein Vereinsmitglied zusammengebrochen und 2016 hatte eine Landfrau Probleme beim Stehen.

„Waffeln sind deutlich einfacher zu machen. Und sie haben sehr viel weniger Kalorien“, sagt die Vorsitzende



Angebot beim Grumbeertag: Die Sausenheimer Landfrau Ingrid Gonzalez backt Waffeln aus Kartoffelteig. FOTO: BENNDORF

Ursula Raab. Der Teig bestehe zu 60 Prozent aus Kartoffeln, enthalte Frühlingzwiebeln und Speck. Geschmacklich erinnert die neue Speise stark an die beliebten Puffer. Es wird auch Apfelkompott dazu gereicht. „Wenn das gut angenommen wird, machen wir das nächstes Jahr wieder“, kündigt Raab an.

Die Tiefenthaler Landfrauen sind bei ihrem bewährten Angebot geblieben: Grumbesuppe und Quetsche-

kuche. 70 Zwetschgenkuchen haben sie vorbereitet. Trotz des Wetters finden sie ihre Abnehmer, viele nehmen sich allerdings etwas mit nach Hause. Bernard lässt sich gut geschützt unter einem der bordeauxroten WFI-Schirme den mit Kartoffeln belegten Zwiebelkuchen von Hans-Jürgen Roos schmecken. „Um 11 Uhr ist es wieder trocken. Es wird doch nur das Pflaster der Fußgängerzone gereinigt“, prophezeit er optimistisch.

„Papa, ich will nach Hause“, quengelt derweil die kleine Neele, die mit ihrem Vater Thorsten Rohde an einer Fritteuse in der Turnstraße steht. Frische Chips bäckt er darin aus den Kartoffelscheibchen, die Stefanie Stengel schneidet. Die beiden gehören dem Elternbeirat der Kita mit Hort im Südring an. Neben ihrem Tisch parkt ein Traktor mit Anhänger, der mit sechs Tonnen Kartoffeln beladen ist. „Die hat Thorsten Seyb aus Kindenheim, ein guter Freund von mir, mit dem Vollernter aus der Erde geholt und uns gestiftet“, erläutert Rohde. Der Verkaufserlös ist für den Kita-Förderverein gedacht.

Vom Duo Wind & Bergmann, das vor dem Leerstand Kik Lieder aus den goldenen Zwanzigern und den 30er Jahren zu Gehör bringen wollte, ist noch nichts zu vernehmen. „Wir holen die Instrumente hervor, wenn um 11 Uhr die Sonne rauskommt“, scherzt der Musiker Rolf-Günter Wind. Wenige Minuten später – es ist kurz nach 11 Uhr – ist es tatsächlich trocken. Die Sonne lässt ein bisschen auf sich warten, schaut aber später noch vorbei.

Und die Fußgängerzone füllt sich am Nachmittag dann doch noch ganz gut mit Publikum. |abf

JETZT ANMELDEN

Werde Mitglied im Nils-Nager-Club!

Der Kinderclub der RHEINPFALZ

Fragen zum Club? Einfach anrufen unter Tel.: 0631 3701-6644 Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr Jetzt anmelden und Begrüßungspaket sichern.



Wir leben Pfalz. DIE RHEINPFALZ

Lösungswort 1 2 3 4 5

bravourös abgewehrt	Tiroler Passionspielort	Waldgebiet in Sibirien	Zuckerrohrschnaps	schmerzhaft	prüfend betasten
Firma					3
aschfarben				Ausruf der Empörung	
				Hauptstadt Perus	Übungsstück in der Musik
Orientteppich	Raubfisch	rumänische Währung			
Berliner Krankenhaus					1
Ausruf des Triumphes		US-Geheimdienst	Kuhlaut		4
Erzengel					
auf Grund laufen (Schiffe)	Nebenfluss der Mosel	knabbern	Internetkürzel für Deutschland		5
lateinisch: du	Gebirge auf Kreta				
endlos					
Ansprache					
Walöl					2

Lösung vom 2.9. (Titel)

S **K** **A** **T** **E** **N**
K **O** **O** **P** **E** **R** **A** **T** **I** **O** **N**
A **H** **L** **E** **I** **B** **I** **S** **T**
T **R** **E** **N** **S** **E** **C** **I** **A** **O**
G **I** **N**
Q **U** **A** **K**
N **A** **S** **T** **A** **U**
A **B** **E** **S** **T**
K **O** **N** **T** **R** **O** **V** **E** **R** **S** **E**
T **F** **E** **I** **A** **G** **E**
E **L** **I** **G** **L** **A** **V** **A**
V **E** **N** **G** **E** **N** **S** **E**
A **X** **E** **L** **S** **A** **R** **G**

KURZ GEFASST

GRÜNSTADT

Freunde der schwarzen Scheiben. Ol-die-Stammtisch am Dienstag, 5. September, 19 Uhr, VfR-Clubheim. Info unter Telefon 06359/82389.

Protestantische Kirchengemeinde. Frauenkreis am Mittwoch, 6. September, 15 Uhr, Martinssaal (links neben der Martinskirche).

ASSELHEIM Landfrauenverein. Tagesausflug nach Heidelberg am Mittwoch, 6. September. Treffpunkt: 9 Uhr am Bahnhof Asselheim. Zutritt ist in Nord oder Grünstadt möglich. Es besteht die Möglichkeit, seinen Mittag individuell zu gestalten. Um 14 Uhr geht's zur Besichtigung der Senfmalfabrik in Kirchheim/Rohrbach. Dort findet um 15 Uhr eine kostenlose Führung statt.

BOCKENHEIM Verein für Natur- und Vogelschutz Bockenheimer-Kinderheim. Vorarbeiten zum Latwergfest im Vereinskeller Weinstraße 115 in Bockenheim: am Dienstag, 5. September, bis Freitag, 8. September, jeweils ab 13 Uhr, Quetsche kochen. Mittwoch, 6. September, bis Samstag 9. September, ab 6 Uhr Latwerge rühren. Bei

Rückfragen: Volker Ullmer, Telefon 06359/4669, und Siegfried Raguse, Telefon 06359/4552.

EBERTSHEIM Protestantische Kirchengemeinde und katholische Gemeinde mit Ebetsheim, Rodenbach und Quirnheim. Vortrag des Integrationsbeauftragten der Evangelischen Kirche der Pfalz, Reinhard Schott, am Dienstag, 5. September, 19.30 Uhr, im Gemeindeteil der Schulturnhalle Ebetsheim. Interessierte sind willkommen.

KIRCHHEIM Ortsgemeinderat. Sitzung am Dienstag, 5. September, 19.30 Uhr, im Gemeindezentrum Friederich-Diffiné. Themen sind unter anderem: Gehweg-Ausbau an der Weinstraße, Bebauungsplan Rückgasse, Erweiterung der Kindertagesstätte, Antrag auf Pflanzung einer einseitigen Baumreihe entlang eines Wirtschaftsweges.

OBRIGHEIM Sozial-, Kultur- und Fremdenverkehrsausschuss. Sitzung am Dienstag, 5. September, 19.30 Uhr, im Bürgerhaus. Themen sind unter anderem Nachtwächterwanderung am 30. September, Auftritt

Gerd Kannegießer im Oktober und Vorschau auf Veranstaltungen 2018. rhp

QUIRNHEIM Ortsgemeinderat. Sitzung am Dienstag, 5. September, 19.30 Uhr, im Bürgerhaus. Themen sind: Erstellung eines Konzeptes zur Bewirtschaftung des Außengebiets- und Oberflächenwassers, LED-Beleuchtung Quirnheim (Gewerbepark).

KREIS BAD DÜRKHEIM Bau- Umwelt- und Agrarrausschuss des Kreises. Sitzung am Dienstag, 5. September, um 14.30 Uhr, im Ratsaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim. Thema ist die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018. |rhp

WAHLKALENDER

HETTENLEIDELHEIM SPD. Isabel Mackensen, Bundestagskandidatin für den Wahlkreis Neustadt-Speyer, lädt am Mittwoch, 6. September, 19 Uhr, in die VfR-Gaststätte in Hettenleidelheim zu einem Vortrag zum Thema „Sicherheit im Alter“ ein. Der Südpfälzer Landtagsabgeordnete Wolfgang Schwarz, politischer Sprecher der Sozialdemokraten im Landtag, referiert.

WETTER

Es wird wieder wärmer

Zu Beginn der neuen Woche erwartet uns freundlicheres und auch wieder wärmeres Wetter und morgen pendelt sich die Quecksilbersäule sogar um die 25 Grad-Marke ein.

Gestern (15 Uhr): wolkig
Temperatur: 16,9 Grad
Tiefstwert: 8,1 Grad
Niederschlag: 4,2 Liter/m²
Luftfeuchtigkeit: 70 Prozent
Luftdruck: 1018 hPa, fallend
Vor einem Jahr: Trocken, 21 Grad.
Quelle: Klima-Palatina, Maikammer

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ Grünstadt

Bezirksverlagsleiter: Peter Bouché
Redaktionsteam: Kathrin Schnurrer (snr, verantwortlich), Benjamin Fiege (bfi), Alexander Graf (xgr), Lorenz Holstädter (lor), Christine Nöth-Häuser (cn), Dorothea Richter (rdo)